

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“

Datum: 23.05.2017
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 3.9.
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

A | Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Breitschuh-Wiehe (Vors.)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.
Frau Löbe	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

entschuldigt: Herr Amat Kreft

Gast: Frau Henkler, Jugendamt, Kinderschutzkoordinatorin

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit einem Zusatz einstimmig angenommen.

Zusatz: TOP Sonstiges
Antrag der AG 78 Familienförderung

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 25.04.2017

Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 4 Vorstellung Kinderschutz

Frau Henkler

Vorgelegt wurde der Umgang mit einer Meldung des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung (KWG). Die Begriffe Kinderschutz, Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung wurden im Einzelnen und sehr ausführlich erläutert.

Danach wurde über die Verfahrensweise des Cottbuser Jugendamtes in Verdachtsfällen auf KWG gesprochen.

Im Einzelnen eingegangen wurde auf folgendes:

- Handlungsmöglichkeiten bei KWG
- Rahmenbedingungen zur Umsetzung des § 8 a Abs. 4 SGB VIII
- Sozialpädagogische Einschätzung der Mitarbeiter des Jugendamtes
- Bewertungsprozess im Jugendamt

Das anschließende Fallbeispiel und die vorgestellten Chancen, Risiken und gefährlichen Stolperfallen im Kinderschutz regten sehr zur Diskussion an. Fragen aus der Diskussion wurden von Frau Henkler beantwortet.

Der UA JHP konstatiert eine gestiegene Zahl von Verdachtsfällen der KWG und der damit verbundenen Belastung der Mitarbeiterinnen des JA. Der Sachverhalt sollte im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2018 diskutiert werden.

Zu TOP 5 Sonstiges

Arbeitsstand der AG Jugendhilfeplanung 2019 – 2024

Herr Bartels

Die Planungsgruppe hatte in der 20. Kalenderwoche (KW) ihre 3. Beratung.

Schwerpunkte der Beratungen:

1. Beratung – die Arbeitsgruppe hat sich konstituiert.
Kurze Vorstellung der Mitglieder. Erwartungen und Ziele wurden formuliert. Ein Zeit- und Arbeitsplan wurde erarbeitet. Es sind 8 Planungsgruppenberatungen und 2 Trägerkonferenzen vorgesehen.
2. Beratung - Auswertung der Handlungsfelder der aktuellen Jugendhilfeplanung und die Vorbereitung der Bestandsaufnahme für die neue Planung.
Es wurde herausgearbeitet was erreicht wurde, aber auch was noch nicht erreicht wurde und ggf. in die neue Planung übernommen werden muss.
3. Beratung – Herausarbeitung der Besonderheiten und Spezifika der einzelnen Planungsräume, ausgehend von statistischen Daten, Angeboten in den Planungsräumen und verschiedenen Sozialindikatoren (Planungsräume Nord Süd und Mitte).
Am 01.06.2017 werden dann die Planungsräume Ost, West und Cottbus gesamt betrachtet und die Trägerkonferenz am 15.06.2017 vorbereitet.

Vergabe der Mittel Jugendförderplan/Familienförderplan für 2018

Frau Breitschuh-Wiehe

Für die Anträge für den Jugendförderplan 2018 und den Familienförderplan 2018 werden zwei Termine für den UA JHP zur Beratung angesetzt.

20.06.2017, 17:00 Uhr und 18.07.2017, 17:00 Uhr.

Er wird dringendst um Teilnahme oder Absicherung der Vertretung an beiden Terminen gebeten.

Aufnahme in Tagesordnung des JHA am 06.06.2017

Die AG Familienförderung nach § 16 SGB VIII bittet um Aufnahme des nachfolgend benannten Punktes in die Tagesordnung des JHA am 06.06.2017

„Herausforderungen der Migrationsarbeit für Cottbus – integrative Aufgaben, Themenschwerpunkte und Schnittstellen der Familienförderung“

Empfehlung UA JHP: Der Tagesordnungspunkt sollte aufgenommen werden

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

gez. G. Breitschuh-Wiehe
Vorsitzende UA Jugendhilfeplanung

gez. P. Scheffel
Protokollantin